

Leseprobe

THETAER
HOFFMANN

**DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE
WUNSCHPUNSCH**

WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 6 JAHREN

VON MICHAEL ENDE

Premiere: 11. November 2023

THEATERPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

Liebe Pädagog*innen,

„Punsch aller Pünsche, erfüll meine Wünsche“

Am 11. November 2023 feiern wir die Premiere unseres diesjährigen Familienstücks zu Weihnachten: „DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH“, nach dem gleichnamigen Bestseller von Michael Ende.

Der sagenumwobene Wunschpunsch ist einer der ältesten und mächtigsten, bösen Zauber des Universums. Durch ihn werden alle guten Wünsche in ihr genaues Gegenteil, also schlechte Wünsche verhext. Eine „ungeheure Menscherei“ und gleichzeitig die Rettung für den bösen Magier Prof. Dr. Beelzebub Irrwitzer und seiner „fiesen“ Tante, der Geldhexe Tyrannja Vamperl. Deren Soll an schlechten Taten für das Jahr ist am Silvesterabend noch lange nicht erfüllt.

Doch was bedeutet dies für unsere Welt? Das fragt sich auch der „Hohe Rat der Tiere“ und beauftragt Kater Maurizio di Mauro und Rabe Jakob Krakel als Geheimagenten. Sie müssen unbedingt verhindern, dass der mächtige Zauberspruch vor Mitternacht seine Wirkung entfalten kann, sonst wird die Welt noch an Silvester untergehen. Die beiden mutigen Tiere setzen alles in Bewegung und stellen sich dem herausfordernden Abenteuer. Sie erkennen, dass sich die Welt nur gemeinsam und mit vereinten Kräften vor dem Bösen retten lässt.

„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ erschien erstmals 1989 im Thienemann-Verlag. Es ist der letzte vollendete Roman von Michael Ende. Er greift in seinem Märchen zentrale sozial- und gesellschaftskritische Themen auf, wie den Missbrauch von Macht, die Logik des Kapitalismus und die Zerstörung unserer Umwelt – ein Thema, das in den 80er Jahren bereits besonders brisant war: 1985 wurden die ersten Katalysatoren und Abgaßuntersuchungen eingeführt und spätestens mit der Gründung der Partei DIE GRÜNEN manifestierte sich das immer stärker wachsende gesellschaftliche Umweltbewusstsein. Doch der Wunschpunsch erzählt auch von Gefühlen, Freundschaft und der starken Kraft etwas gemeinsam zu schaffen, obwohl oder gerade weil man sehr unterschiedlich ist.

Im Hinblick auf die aktuelle Klima-Krise erscheint die Geschichte heute aktueller denn je. Regisseurin Philine Bühner hat gemeinsam mit ihrem Team eine Bühnenwelt geschaffen, in der die mehrstöckige Villa mit sämtlichen Utensilien der Giftküche des bösen Laborzauberers Irrwitzer zur Geltung kommt.

Um Ihre Schüler*innen auf den womöglich ersten Theaterbesuch ihres Lebens vorzubereiten, soll dieses Material eine Hilfestellung sein. Die Inhalte der Seiten, auf denen Sie einen Raben oder eine Katze finden, sind so formuliert, dass sie sich zum Lesen im Unterricht eignen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Vor- und Nachbereiten. Das Team des ETA Hoffmann Theaters freut sich auf Ihren Besuch!



Therese Frosch

Theaterpädagogik | Tel.: +49 951 873024 |
Mail: theaterpaedagogik@theater.bamberg.de

Inhalt

1. Aufbau	4
1.1 Über Michael Ende	5
1.2 Über das Stück	6
1.3 Regie und Ausstattung	8
1.4 Kostüme und Musik	9
1.5 Besetzung	10
1.6 Team	11
1.7 Fragebogen für den Vorstellungsbuch	12
1.8 Figürinen von Kostümbildnerin Katharina Gottschlig	13
2. Theaterpraktische Nachbereitung	19
2.1 Warm-Up	20
a) Geheimagent*innen halten die Zeit an	20
b) Wir zaubern	20
2.2 Szenische Übung	21
2.3 Improvisationsübung: <i>Beim hohen Rat der Tiere</i>	22
2.4 Der Wunsch-Baum	23
2.5 Sprechübung: In der 4. Dimension	23
3. Didaktische Nachbereitung	24
3.1 Thema: Gemeinsam ist man stärker	25
3.2 Buchempfehlungen zu den Themen „Wünschen“ und „Zeit“	26
Quellen	28
Impressum	28

1. Aufbau

Diese stückbegleitende Materialmappe dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorstellungsbesuches und besteht aus drei Teilen.

Im ersten Teil finden Sie Informationen rund um das Stück, Michael Ende und unsere Inszenierung. Diese dienen der Annäherung der Schülerinnen und Schüler an das Stück und den Besuch der Vorstellung.

Theaterpraktische Einheiten für die Vor- und Nachbereitung im Unterricht schließen sich daran an. Diese entsprechen dem Umfang von je 1-2 UE. Auf Basis von Textauszügen aus dem Stück bieten diese einen Einstieg in das dramatische Spiel und dessen szenisch-performative Ausgestaltung.

Zur didaktischen Nachbereitung folgt im letzten Teil vertiefendes Material zu den im Stück angesprochenen Themen.



Weil **Michael Ende** die Geschichte vom WUNSCHPUNSCH aufgeschrieben hat, nennt man ihn „**Autor**“. Aber wer ist dieser Mann?

1.1 Über Michael Ende

„Ich glaube, daß die Werke der großen Dichter, Künstler und Musiker dem Spiel des ewigen und göttlichen Kindes in ihnen entstammen - diese Kind, das ganz unabhängig vom äußeren Alter in uns lebt, ob wir neun Jahre alt sind oder neunzig, dieses Kind, das nie die Fähigkeit verliert zu staunen, zu fragen, sich zu begeistern.“¹

Das innere Kind, von dem Michael Ende in diesem Zitat spricht, lebt auch in Erwachsenen weiter. Er selbst konnte sich das immer bewahren. Seine Bekanntheit verdankt der berühmte Autor vor allem dem großen Erfolg seiner Kinderbücher und ihrer Helden. Seine Bestseller „Momo“ (1973) und „Die unendliche Geschichte“ (1979), die beide für das Kino verfilmt wurden, machten ihn weltberühmt.

Michael Ende wurde am 12. November 1929 als Michael Andreas Helmut Ende in Garmisch-Partenkirchen geboren. Seine Eltern waren Luise Ende (1892-1973) und Edgar Ende (1901-1965). Bereits während der Schulzeit machte Michael Ende durch seine lebhaft Fantasia in zahlreichen Aufsätzen und Kurzgeschichten auf sich aufmerksam.

Er wuchs im Zweiten Weltkrieg auf, erlebte die Bombenangriffe und die weitgehende Zerstörung Hamburgs 1943 mit. Im Jahr 1947 wurde sein erster Text „Der Gaukler“ in einer Zeitung veröffentlicht. Michael Ende wollte auch Schauspieler werden. Ab 1948 besuchte er die Schauspielschule Otto Falckenberg der Münchner Kammerspiele. Danach arbeitete er als Schauspieler für eine Spielzeit an der Landesbühne Schleswig-Holstein.

In der Zeit von 1954 bis 1962 war Michael Ende Mitarbeiter und Filmkritiker beim Bayerischen Rundfunk, sein Gehalt war jedoch niedrig und reichte nicht zum Überleben. So begann er witzige Sketche und Kabarett-Stücke zu schreiben. Zu seinen ersten erfolgreichen und bekanntesten Arbeiten gehört die Kindergeschichte von „Jim Knopf“ und „Lukas, dem Lokomotivführer“, die mit großem Erfolg im Jahr 1960 erstmals veröffentlicht und mit dem Deutschen Jugendbuchpreis ausgezeichnet wurde. Für seine Bücher wurde Michael Ende vielfach ausgezeichnet. Michael Ende starb am 28. August 1995 in Filderstadt-Bonlanden bei Stuttgart.

¹ Michael Ende, Über das ewig Kindliche, S. 263, in: derselb., Michael Endes Zettelkasten. Skizzen und Notizen. Stuttgart 1994.



Worum es in dem Märchen

DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH geht,
könnt ihr hier nachlesen.

1.2 Über das Stück

„Wenn es nur ein Mittel gäbe, die Zeit anzuhalten“

— Dies fragt sich der böse Laborzauberer Prof. Dr. Beelzebub Irrwitzer an Silvester. Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu und er ist mit seinen „schlechten“ Taten für die Welt rettungslos im Rückstand. Ein höllischer Gerichtsvollzieher aus der Unterwelt, Maledictus Made, stattet ihm am letzten Tag des Jahres einen Besuch ab und erinnert ihn an seine Vertragspflichten mit der Unterwelt. Irrwitzer hatte sich verpflichtet, besonders viel Schlechtes für die Umwelt zu tun, wie mindestens fünf Flüsse zu vergiften oder fünfmal ein- und denselben Fluss und andere Klima-Katastrophen herbeizuführen. Maledictus Made droht dem bösen Irrwitzer, mit der Pfändung seiner großen Zauberervilla und seines gesamten Besitzes, wenn er sich nicht an die getroffene Vereinbarung halten kann.

Als ob das alles nicht schon genug wäre, taucht dann auch noch Irrwitzes Tante „Tyti“ plötzlich auf und stattet ihrem Neffen einen unangemeldeten Besuch ab. Die Geldhexe Tyrannja Vamperl hat ganz ähnliche Sorgen wie ihr Neffe.

Rettung verspricht der satanarchäolügenialkohöllische Wunsch-Punsch, einer der bösesten und mächtigsten Zauber des ganzen Universums.

Doch was bedeutet dies für die Welt? Das fragt sich auch der „Hohe Rat der Tiere“ und beauftragt Kater Maurizio di Mauro und Rabe Jakob Krakel als Geheimagenten. Sie müssen unbedingt verhindern, dass der mächtige Zauberspruch vor Mitternacht seine Wirkung entfalten kann, sonst wird die Welt noch an Silvester untergehen. Die beiden mutigen Tiere setzen alles in Bewegung und stellen sich dem herausfordernden Abenteuer. Sie erkennen, dass sich die Welt nur gemeinsam und mit vereinten Kräften vor dem Bösen retten lässt. Doch der Wunsch-Punsch erzählt auch von Gefühlen, Freundschaft und der starken Kraft, etwas gemeinsam zu schaffen, obwohl oder gerade weil man sehr unterschiedlich ist.

Bei einem Theaterstück sagt die **Regisseurin**, wie die **Schauspieler*innen** etwas darstellen, also spielen sollen. Die **Ausstatterin** macht sich Gedanken um die Bühne und erfindet das **Bühnenbild**.



Regisseurin Philine Bühler



© Janine Guldner

Philine Bühler wurde 1984 in Hamburg geboren und ist in München aufgewachsen. Sie absolvierte ihr Schauspielstudium von 2004 bis 2009 an der Folkwang Hochschule. Bereits während ihres Studiums gastierte sie am Schauspiel Essen, es folgten Engagements am Düsseldorfer Schauspielhaus und am Schauspiel Frankfurt, von 2008 bis 2012 war sie Teil des Ensembles am Theater Bonn. Dort spielte sie u. a. Rollen wie Desdemona, Antigone und Tosca. Es folgten mehrere Produktionen am Konzert Theater Bern und ein Festengagement am Schauspielhaus Graz 2014-2015.

Anschließend spielte Philine Bühler in Bochum sowohl am Schauspielhaus als auch am Prinz Regent Theater. Immer wieder ist sie in der freien Szene tätig, u. a. mit dem Bonner Fringe Ensemble z. B. in dem Projekt „Brillante Saleté“, das in Burkina Faso entstand. Wann immer sich Gelegenheit bietet, leitet Philine Bühler Theatergruppen und ist als Dozentin tätig, zuletzt an der Folkwang Universität der Künste. Am ETA Hoffmann Theater war Philine Bühler in den Spielzeiten 2021/22 und 2022/23 auf der Bühne zu sehen. Für unser Klassenzimmerstück Bilder deiner großen Liebe führte sie zudem auch Regie in der Spielzeit 2022/23.

Bühnenbildnerin Birgit Leitzinger



Foto: Franziska Kreis

Birgit Leitzinger, geboren 1988 in St. Pölten, studiert textil.kunst.design an der Kunstuniversität Linz. 2011 erhält sie eine Stelle als Universitätsassistentin und 2012 einen Lehrauftrag in der Studienrichtung Mode. Parallel dazu stellt sie ihre künstlerischen Arbeiten in zahlreichen Ausstellungen&Messen aus und stattet eine Vielzahl von Werbefilmen&Musikvideos aus. Seit 2015 entstehen die ersten eigenen Bühnen und Kostümbilder im Theater als Ausstatterin, neben den Assistenzen am Landestheater Linz und am Staatstheater Nürnberg.

Seit der Spielzeit 2017/18 arbeitet sie als freie Bühnen- und Kostümbildnerin u.a. am Staatstheater Nürnberg, am Saarländischen Staatstheater, am Staatstheater Darmstadt, am Theater Regensburg, am Deutschen Theater Göttingen, am Landestheater Schwaben und am Theater Vorpommern.

Jede Figur der Geschichte wird von einem Schauspieler oder einer Schauspielerin gespielt. Die Einteilung, wer welche Figur spielt, nennt man „Besetzung“.



Foto: @steffi_photoshoots

Jeremias Beckford als
Prof. Dr. Beelzebub
Irrwitzer



Foto: Birgit Hupfeld

Barbara Wurster
als Tyrannja Vam-
perl



© Birgit Hupfeld

Antonia Bockelmann
als Jakob Krakel,
ein Rabe



Foto: Yannis Konstantinos

Pit Prager als
Maurizio de
Mauro,
ein Kater



© Birgit Hupfeld

Iris Hochberger als
Maledictus Made /
Heiliger Silvester



Rund um die Schauspieler*innen arbeitet ein großes Team, damit bei den Vorstellungen alles klappt und gut aussieht.

1.5 Team

Regie	Philine Bühler
Bühne	Birgit Leitzinger
Kostüme	Katharina Gottschlig
Musik	Marcus Grassl, Nico Sierig
Dramaturgie	Armin Breidenbach
Regieassistenz	Bjarne Rauer
Ausstattungsassistenz	Anaïs Buzduga
Technische Leitung	Matthias Neubauer
Theaterpädagogik	Therese Frosch
Inspizienz	Milena Blahuschek
Beleuchtung	Volker Nitschke
Ton	Jonas Meerkamp
Soufflage	Chiara Mangold
Maske	Renate Gärtner
Requisite	Jochen Mischner, René Schmitz



Ende der Leseprobe

Impressum

ETA Hoffmann Theater

E.T.A.-Hofmann-Platz 1

96047 Bamberg

Intendantin/Amtsleiterin: Sibylle Broll-Pape

Redaktion: Therese Frosch (Theaterpädagogik)

Fotos: ETA Hoffmann Theater

Redaktionsschluss: 10.11.2023